

Studieren in San Diego: Zwei UCB-Studierende berichten von ihrem Auslandssemester an der Alliant International University

Wie ist es, ein Semester in San Diego zu verbringen und gleichzeitig an einem internationalen Doppelabschlussprogramm teilzunehmen? Zwei Studierende des Umwelt-Campus Birkenfeld, Anna und Julian, berichten von ihren Erfahrungen an der Alliant International University und geben Einblicke in Studienalltag, kulturelle Unterschiede sowie persönliche Eindrücke ihres Auslandsaufenthalts.

Entscheidung für das Auslandssemester

Für Anna spielte insbesondere die Kombination aus Nachhaltigkeitsfokus des Studiengangs und der Möglichkeit eines internationalen Doppelabschlusses eine wichtige Rolle bei der Wahl ihres Studienortes.

„Ich wollte unbedingt einen Studiengang mit Nachhaltigkeitsbezug. Als ich gesehen habe, dass der UCB eine Kooperation mit der Alliant International University hat, war das für mich ein großer Pluspunkt. Deshalb habe ich mich für dieses Studium entschieden und freue mich, nun hier in San Diego zu studieren.“

Auch Julian entschied sich bewusst für die internationale Perspektive des Programms. Bereits während seines Bachelorstudiums sammelte er Auslandserfahrung in Irland.

„Das Auslandssemester im Bachelor war eine sehr prägende Erfahrung für mich. Ich wollte diese internationale Perspektive im Master weiter vertiefen. Die Möglichkeit, zusätzlich einen MBA-Abschluss in den USA zu erwerben, ist dabei natürlich ein großer Vorteil.“

Unterschiede in der Studienstruktur

Ein zentraler Unterschied zum Studium am Umwelt-Campus Birkenfeld liegt in der Organisation des akademischen Jahres an der Alliant International University. Das Studium ist in sogenannte „Terms“ gegliedert.

Ein Semester besteht aus zwei Terms mit jeweils acht Wochen Dauer. Anders als im deutschen Hochschulsystem finden Leistungsnachweise nicht ausschließlich am Ende des Semesters statt, sondern werden kontinuierlich während des Terms erbracht.

Anna beschreibt diese Struktur als durchaus positiv: „Das Studium ist hier etwas stärker strukturiert, aber das hilft auch dabei, kontinuierlich am Ball zu bleiben. Man beschäftigt sich regelmäßig mit den Inhalten und setzt das Gelernte direkt um.“

Auch die internationale Zusammensetzung der Studierendenschaft stellt einen wichtigen Unterschied dar. Gruppenarbeiten mit Kommilitoninnen und Kommilitonen aus verschiedenen Ländern sind fester Bestandteil vieler Veranstaltungen.

Julian betont: „Man arbeitet häufig mit Studierenden aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammen – zum Beispiel aus Indien, China oder verschiedenen afrikanischen Ländern. Das macht das Studium sehr bereichernd und erweitert die eigene Perspektive.“

Studienalltag und Leben in San Diego

Neben dem akademischen Programm prägt auch das Umfeld in San Diego den Auslandsaufenthalt der Studierenden. Viele Veranstaltungen finden am Abend statt, teilweise bis etwa 21:40 Uhr. Dadurch bleibt tagsüber Zeit für individuelle Vorbereitung, Freizeitaktivitäten oder das Erkunden der Umgebung.

Anna und Julian wohnen während ihres Aufenthalts im Stadtteil Pacific Beach, einem lebendigen Viertel nahe der Küste. Die Nähe zum Meer sowie zahlreiche Freizeitmöglichkeiten prägen den Alltag der Studierenden.

Soziale Kontakte und internationale Begegnungen

Ein wichtiger Bestandteil eines Auslandssemesters ist der Austausch mit anderen Studierenden. Nach den Erfahrungen von Anna und Julian ist es in San Diego vergleichsweise leicht, neue Kontakte zu knüpfen.

Besonders häufig entstehen Begegnungen in Cafés, Bars oder bei Freizeitaktivitäten wie Sport am Strand oder gemeinsamen Veranstaltungen der Universität. Auch internationale Wohngemeinschaften tragen dazu bei, den interkulturellen Austausch zu fördern.

„Gerade im ersten Semester hatten wir sehr nette Mitbewohner aus verschiedenen Ländern. Dadurch lernt man schnell neue Menschen kennen und bekommt viele unterschiedliche Perspektiven mit“, berichtet Anna.

Tipps für zukünftige Studierende

Rückblickend haben Anna und Julian einige praktische Empfehlungen für Studierende, die ebenfalls ein Auslandssemester in San Diego planen:

- frühzeitig nach Stipendienmöglichkeiten suchen, da die Lebenshaltungskosten in Kalifornien vergleichsweise hoch sind
- sich auf das sonnige Klima vorbereiten, beispielsweise mit Sonnencreme und entsprechender Kleidung
- offen auf neue Menschen und Erfahrungen zugehen
- ausreichend Zeit für spontane Aktivitäten und persönliche Entdeckungen einplanen

Persönliche Highlights

Zu den besonderen Erinnerungen ihres Aufenthalts zählen für Anna und Julian unterschiedliche persönliche Erlebnisse. Für Anna war eine Reise nach Hawaii ein lang gehegter Wunsch, den sie sich während ihres Aufenthalts erfüllen konnte: „Von San Diego aus ist Hawaii vergleichsweise gut erreichbar. Diese Reise war definitiv eines der Highlights meines Aufenthalts.“

Julian erinnert sich besonders gerne an den Besuch seiner Familie: „Es war etwas ganz Besonderes, meiner Familie zu zeigen, wie und wo ich hier lebe und studiere.“

Fazit

Beide Studierenden ziehen ein sehr positives Fazit ihres Auslandssemesters. Die Kombination aus internationalem Studenumfeld, interkulturellem Austausch und dem besonderen Lebensgefühl in Kalifornien macht den Aufenthalt an der Alliant International University zu einer wertvollen Erfahrung – sowohl akademisch als auch persönlich.